

**Anträge an die Stadtratsgremien;  
Einbringung als Antrag des Oberbürgermeisters;  
1. Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach vom 11. März 2025**

---

- I. Gemäß §2 Abs. 1 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte können die Stadtteilbeiräte in allen den Stadtteil betreffenden wichtigen Angelegenheiten Anträge stellen. Die Anträge der Stadtteilbeiräte können als Anträge des Oberbürgermeisters in die entsprechenden Stadtratsgremien eingebracht werden, wenn ein entsprechender Beschluss des Beirats vorliegt.

Anbei folgender Antrag des Stadtteilbeirates Büchenbach der als Antrag des Oberbürgermeisters in ein entsprechendes Stadtratsgremium eingebracht werden soll:

**Antrag TOP 1 der Niederschrift**

**Städtische Jugendsozialarbeit**

Frau Sand berichtet über die Arbeit der offenen/mobilen Jugendsozialarbeit

- Die offene Jugendsozialarbeit bietet Menschen zwischen 10 und 27 Jahren sozialpädagogische Unterstützung vor Ort an.
- Unabhängig von Nationalität, Religion oder Weltanschauung.
- Bietet niederschwellige, offene Angebote und möchte ein vertrauensvoller, dauerhafter und verlässlicher Ansprechpartner\*in sein.
- In Erlangen gibt es fünf Einrichtungen der offenen Jugendsozialarbeit in Büchenbach, am Anger und in Bruck.

Frau Sand erläutert, dass die Problematiken junger Menschen sehr vielfältig sind. Sie reichen von familiären Problemen, Beziehungskrisen, schulische oder berufliche Schwierigkeiten bis hin zu Straffälligkeiten, Drogenprobleme oder psychische Auffälligkeiten. Die offene Jugendsozialarbeit bietet

Jugendlichen sozialpädagogische Hilfen und unterstützt bei der schulischen und beruflichen Ausbildung

oder bei der Eingliederung in die Arbeitswelt. Soziale Benachteiligungen für junge Menschen sollen

vermieden werden und eine gute soziale Integration soll gefördert werden.

Die Einrichtung „**GOWI 27**“ ist ein Angebot für junge Menschen zwischen 10 und 27 Jahren aus dem

Süden von Büchenbach. Das Angebot orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen

und unterstützt diese ganzheitlich in ihrer Entwicklung. Hier findet Dienstag und Mittwoch ein offener

Treff statt, Donnerstag der Mädchentreff und Freitag die Fahrradwerkstatt.

Außerdem gibt es Gruppenangebote, Ausflüge, Projekte, Veranstaltungen und vieles mehr.

Seite 3

Im **Jugendhaus West** richtet sich das Angebot an alle jungen Menschen aus dem Stadtteil und orientiert

sich an ihren Bedürfnissen und Interessen. Ergänzend zum Jugendhaus bietet die **mobile Jugendsozialarbeit** Unterstützung für Jugendliche im Bezirk Büchenbach Nord.

Auch hier reicht das Angebot über den offenen Treff, Beratung, Aktionstagen und der Mädchen-gruppe bis

hin zu Fahrten, Ausflügen und medienpädagogische Angebote.

Die mobile Jugendsozialarbeit ist am Montag und Donnerstag von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr unter-wegs,

Freitag nach Bedarf.

Der Abenteuerspielplatz Taubenschlag bietet Kindern ab dem Schulalter die Möglichkeit, sich handwerklich-praktisch und motorisch auszuprobieren. Lebensfreude, Neugier, Kreativität und das Ausloten der eigenen Stärken und Grenzen stehen im Vordergrund. Erfahrene Sozialpädagog\*in-nen

begleiten die Kinder und Jugendlichen und geben Hilfestellung. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Frau Rudelt merkt an, dass GOWI 27 einen Förderverein hat. Frau Sand ergänzt, dass z. B.

Spenden für

den Abenteuerspielplatz jederzeit möglich sind.

**Auf Nachfrage des Beirates teilt Frau Sand mit, dass es aktuell 2 Wegfallvermerke in ihrem Sachgebiet gibt. Daraufhin stellt der Stadtteilbeirat Büchenbach einstimmig folgenden Antrag:**

**Die KW-Vermerke bei der mobilen Jugendsozialarbeit und dem Abenteuerspielplatz Taubenschlag**

**sollen gestrichen werden. Temporäre Vakanzen dürfen kein Nachteil für die Jugendsozialarbeit in**

**Büchenbach sein.**

- II. Kopie <OBM/Dr. Janik> m. d. B. um Freigabe des Antrages des Stadtteilbeirates; zur Einbringung in die entsprechenden Stadtratsgremien.
- III. Kopie z. V.

i.A.  
Maroke